

- (3) Die Preiszuschläge werden gezahlt, wenn
- die Waren vertraglich gebunden sind
  - das Gesamtaufkommen der unter Frühgemüse genannten Kulturen das im gleichen Zeitraum des Vorjahres übersteigt.

Die Preiszuschläge gelangen über die Handelsbetriebe Obst, Gemüse, Speisekartoffeln bis zum 31. Januar des folgenden Jahres zur Auszahlung. Die Preiszuschläge werden nicht EVP-wirksam.

## § 2

(1) Für die Steigerung der Produktion von Obst und Gemüse der Güteklassen Auslese und A werden als Preiszuschläge für den Produktionszuwachs an Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe aller Eigentumsformen gezahlt:

Frühgemüse		M, dt
Gurken	1. 1. bis 15. 4. 16. 4. bis 30. 6.	150,- 80,-
Gurken (Gewächshaussorten)	1. 7. bis 31. 12.	50,-
Tomaten	1. 1. bis 15. 7.	180,-
Salat	1. 1. bis 30. 4.	150,-
(Bezirke Rostock, Schwerin, Suhl und Karl-Marx-Stadt)	Neubrandenburg, 1. 1. bis 15. 5.	150,-
Chicoree	1. 12. bis 31. 3.	50,-
Kohlrabi	1. 1. bis 30. 4.	150,-
Champignon	1. 10. bis 31. 1.	200,-
Freilandgemüse und Obst		
Bleich- und Grünspargel Größe I und II	ohne Zeitbegrenz.	250,-
Porree	1. 1. bis 30. 4.	20,-
Zwiebeln o. L.	ohne Zeitbegrenz.	10,-
Rosenkohl	1. 10. bis 31. 12. 1. 1. bis 31. 3.	15,- 25,-
Einlegegurken I und II	ohne Zeitbegrenz.	15,-
Erdbeeren	bis 10. 6. 11. 6. bis 15. 7. ab 16. 7.	40,- 25,- 40,-
Gartenhimbeeren	ohne Zeitbegrenz.	50,-
Johannisbeeren, schwarz	ohne Zeitbegrenz.	• 30,-
Sauerkirschen	ohne Zeitbegrenz.	20,-

(2) In den volkseigenen Gartenbaubetrieben können bis zu 30 % der Preiszuschläge nach Festlegung der zuständigen WB bzw. der Bezirksdirektion VEG dem Prämienfonds zugeführt werden.

## § 3

## Vertragszuschläge

(1) Für vertraglich vereinbarte Lieferungen von frischem Obst und Gemüse der Qualitäten Auslese und A an die staatlichen und konsumgenossenschaftlichen Handelsorgane, deren Kommissionshändler, Handelsbetriebe mit staatlicher Beteiligung sowie Direkt-

bezieher (Einzelhandel, Großverbraucher, weiterverarbeitende Industrie) sind zu den Abgabepreisen der Erzeuger folgende Vertragszuschläge an Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe aller Eigentumsformen zu zahlen:

Kultur	Zeitraum	ME	M	
Gewächshausgurken	bis 28. 2.	dt	300,-	
	1. 3. bis 15. 3.	dt	250,-	
	16. 3. bis 31. 3.	dt	200,-	
	1. 4. bis 15. 4.	dt	150,-	
	16. 4. bis 30. 4.	dt	80,-	
Tomaten	1. 5. bis 31. 5.	dt	50,-	
	1. 4. bis 31. 5.	dt	300,-	
	1. 6. bis 30. 6.	dt	250,-	
Blumenkohl I, II und III	1. 7. bis 15. 7.	dt	150,-	
	1. 1. bis 31. 5.	100 St.	20,-	
	1. 1. bis 31. 5.	100 St.	10,-	
Blumenkohl IV	1. 1. bis 31. 5.	100 St.	10,-	
Rosenkohl	1. 2. bis 31. 3.	dt	15,-	
Kohlrabi I, II, III	1. 1. bis 15. 4.	100 st.	25,-	
	IV	1. 1. bis 15. 4.	100 st.	20,-
	I, II, III	16. 4. bis 30. 4.	100 st.	23,-
	IV	16. 4. bis 30. 4.	100 st.	18,-
I, II	1. 5. bis 10. 5.	100 st.	15,-	
	III, IV	1. 5. bis 10. 5.	100 st.	10,-
Salat I, II, III, IV	1. 1. bis 10. 4.	100 st.	25,-	
	V, VI	1. 1. bis 10. 4.	100 st.	15,—
	I, II	11. 4. bis 20. 4.	100 st.	20,-
	III	11. 4. bis 20. 4.	100 st.	18,—
	IV, V	11. 4. bis 20. 4.	100 st.	15,-
	I, II	21. 4. bis 30. 4.	100 st.	15,-
	III, IV	21. 4. bis 30. 4.	100 st.	10,-
Exportzwiebeln	ohne Zeitbegrenzung	dt	5,—	
Erdbeeren	bis 10. 6.	dt	30,-	
	11. 6. bis 15. 7.	dt	15,-	
	ab 16. 7.	dt	30,-	
Für die Bezirke Rostock, Schwerin, Neubrandenburg, Suhl und Karl-Marx-Stadt gelten bei Kohlrabi und Salat und für die Bezirke Rostock, Schwerin und Neubrandenburg bei Gewächshausgurken die Termine jeweils 14 Tage länger.				
Bleich- und Grünspargel I und II einschl. blau	ohne Zeitbegrenzung	dt	150,-	
Lageräpfel und -birnen	ab 1. 3.	dt	25,-	
	ab 1. 4.	dt	35,-	
Weißkohl	1. 4. bis 31. 5.	dt	15,-	
Rotkohl	1. 4. bis 31. 5.	dt	15,-	
Möhren	1. 4. bis 31. 5.	dt	15,-	